

## **Verschwiegenheitserklärung und Datenschutzerklärung für Ehrenamtliche der FSU e.V.**

### **Vorweg:**

Alle persönlichen Informationen, die sich auf eine benannte oder identifizierbare natürliche Person beziehen oder beziehen lassen, sind personenbezogene bzw. personenbeziehbare Daten. Als solche unterliegen Sie dem **Datenschutz**. Nach Artikel 5 Abs. 1f DSGVO müssen diese Informationen *“in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“)*“.

Hiermit verpflichte ich,

..... [Vorname, Name],

mich, personenbezogene Daten nicht unbefugt zu erheben, zu nutzen, weiterzugeben oder zu verarbeiten. Ich werde sie vertraulich behandeln und eine Verarbeitung nur nach vorheriger Weisung des Vorstandes bzw. seiner Vertreter\*innen durchführen.

### **Folgen einer Zuwiderhandlung gegen diese Erklärung**

Mir ist bekannt, dass

- Verstöße gegen das Gebot der Vertraulichkeit nach europäischem Datenschutzrecht mit einer Geldbuße belegt oder gar mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe geahndet werden kann (vgl. Art. 83 DSGVO, §§ 42, 43 [BDSG](#)).
- eine Verletzung dieser Vertraulichkeitsverpflichtung auch einer Verletzung meiner Pflichten (insbesondere Geheimhaltung) darstellen kann.
- Betroffene durch eine mögliche Zuwiderhandlung durch mich schadensersatzpflichtig gestellt sein können, für die ich ggf. auch mit meinem Privatvermögen haften muss.

Ich bin ausdrücklich darüber belehrt worden, dass ich über den Datenschutz hinaus zur Verschwiegenheit über alle mir in der Schule/KiTa/ Krippe bekanntwerdenden vertraulichen Umstände und Vorgänge verpflichtet bin. Ich werde unbefugten Dritten keinen Zugang zu Schüler- und Personaldaten und vertraulichen Informationen verschaffen.

Meine Verschwiegenheitspflicht endet nicht mit dem Ende meiner Beschäftigung. Die Pflicht zur Verschwiegenheit besteht auch meinen Familienangehörigen gegenüber.

Hiermit verpflichte ich mich zur Einhaltung der vorgenannten Regeln zur Verschwiegenheit.

.....  
[Datum, Unterschrift]

## Hinweise für Ehrenamtliche: Brandfall

Das Schulgebäude verfügt überall über **Brandmelder und Hupen**. Löst ein Brandmelder Alarm aus, werden Brandabschnittstüren automatisch geschlossen. Bei allen Arbeiten darauf achten, dass die an der Decke montierten Brandmelder nicht nur auf Rauch reagieren, sondern auch bei starker Staubentwicklung/ Vernebelung. Deshalb während entsprechender Renovierungsarbeiten die Rauchmelder im Raum abkleben. Danach auf alle Fälle wieder Verklebung entfernen!!

### 1. Wenn es brennt **während** der Öffnungszeiten:



### In Sicherheit bringen zum Sammelpunkt:

#### Direkte Fluchtwege benutzen

- Haus 3 Grundschule und Kindergarten auf den **Fußballplatz**
- Haus 2 über den Innenhof zum **Parkplatz / Fußballplatz**
- Haus 1 Sekundarstufe auf den **Parkplatz entlang der Straße**

Teamer\*innen überprüfen Anhang der Gruppenliste ob alle Kinder das Gebäude verlassen haben. Falls Kinder fehlen sollten, die Feuerwehr informieren.

### Aufgabe aller Erwachsenen: Kinder in Sicherheit bringen!

Solange auf dem Sammelplatz bleiben bis die Verwaltung Entwarnung gegeben hat.

### 2. Wenn es brennt **außerhalb** der Öffnungszeiten:

Zusätzlich zu den genannten Regeln selbst die Feuerwehr benachrichtigen und auf deren Eintreffen warten. **Anruf bei Micha Vorländer unter:** 0170-2858450 oder Thomas Lange 015774050268.

Gelesen, verstanden und bereit, den Regelungen entsprechend zu folgen:

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

.....  
Name in Druckschrift

Aufgrund ehrenamtlicher Tätigkeiten in unserer Schule (Fahrdienste, AGs etc.) benötigen wir gem. § 72 a SGB VIII eine

### **Selbsterklärung für Honorarkräfte, kurzzeitig Beschäftigte, Praktikanten und Ehrenamtliche**

Name:

Vorname:

Adresse:

Mir ist bekannt, dass in der Kinder- und Jugendhilfe gem. § 72 a SGB VIII nur Personen beschäftigt werden dürfen, die nicht rechtskräftig wegen einer Straftat nach den §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 181a, 182 bis 184e oder 225 des Strafgesetzbuches verurteilt worden sind.

Erläuterungen zu den Paragraphen:

- § 171 Verletzung der Fürsorge- und Aufsichtspflicht
- § 174 Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen
- § 174a Sexueller Missbrauch von Gefangenen, behördlich Verwahrten oder Kranken und Hilfsbedürftigen in Einrichtungen
- § 174b Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung einer Amtsstellung
- § 174c Sexueller Missbrauch unter Ausnutzung eines Beratungs-, Behandlungs- oder Betreuungsverhältnisses
- § 176 Sexueller Missbrauch von Kindern
- § 176a Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern
- § 176b Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge
- § 177 Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung
- § 178 Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung mit Todesfolge
- § 179 Sexueller Missbrauch widerstandsunfähiger Personen
- § 180 Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger
- § 180a Ausbeutung von Prostituierten
- § 181a Zuhälterei
- § 182 Sexueller Missbrauch von Jugendlichen
- § 183 Exhibitionistische Handlungen
- § 183a Erregung öffentlichen Ärgernisses
- § 184 Verbreitung pornographischer Schriften
- § 184a Verbreitung gewalt- und tierpornographischer Schriften
- § 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Schriften
- § 184c Verbreitung pornographischer Darbietungen durch Rundfunk, Medien- oder Teledienste
- § 184d Ausübung der verbotenen Prostitution
- § 184e Jugendgefährdende Prostitution
- § 225 Misshandlung von Schutzbefohlenen

Beschäftigte in der Kinder- und Jugendhilfe sind gesetzlich verpflichtet, den entsprechenden Nachweis durch die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses zu erbringen.

Ich versichere an Eides statt und ersatzweise für die Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses, dass ich nicht wegen einer im Zusammenhang mit den o.g. Paragraphen in Verbindung stehenden Straftaten verurteilt wurde und dass keine Verfahren aufgrund der o.g. Straftaten gegen mich anhängig sind.

Aarbergen, den \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_